

Michels Geheimnis oder Was stark macht

Der kleine Michel freut sich: Heute kommt seine Tante Janne zu Besuch! Tante Janne ist seine Lieblingstante. Wenn sie da ist, toben sie und Michel ganz viel. Am liebsten kitzeln sie sich gegenseitig durch und haben riesengroßen Spaß miteinander.

Und so ist es auch heute. Vor lauter Freude ruft Tante Janne: *„Michel, gleich fress‘ ich dich!“* Aber Michel duckt sich weg und versteckt sich, sodass die Tante ihn suchen muss. Das geht so lange, bis beide ganz erschöpft eine Pause brauchen. Zum Glück ruft Mama in diesem Moment an den Tisch zum Kaffeetrinken.

Einige Tage später spielt Michel ganz versunken im Kindergarten in der Bauecke. Er ist dabei, einen richtigen Bauernhof aus den Holzklötzen aufzubauen. Der Pferdestall ist schon fertig, jetzt will er ein Gehege für die Hühner bauen. Da fällt ein Schatten auf den Bauteppich und Michel hört, wie der große Achim zu ihm sagt: *„Wenn du nicht sofort hier verschwindest, verprügle ich dich!“*

Michel wird es heiß und kalt. Achim ist viel größer als er und so stark! Jeder im Kindergarten hat Angst vor ihm. Michel kann nicht wegrennen, weil in dieser Ecke die Wände des Zimmers den Weg versperren. Der einzige Weg wäre an Achim vorbei. Doch der steht da, groß wie er ist, beide Hände in die Hüften gestemmt. Michel spürt, wie ihm der kalte Schweiß ausbricht. In dem Moment fällt ihm Tante Janne ein und er sagt zu Achim: *„Ich habe eine Tante, die frisst kleine Kinder!“*

Da bekommt Achim große Augen und verschwindet. Seitdem macht er um Michel jedes Mal einen großen Bogen, wenn er ihm begegnet.

Susanne Zschätzsch

3. Strophe des Liedes „Die Nacht ist vorgedrungen“:

Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!

Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf

von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.

Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.